

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Band:** 4 (1896)

**Heft:** 8

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Druckfehler dringend geboten. Die Anschaffung des Buches wird namentlich unseren Leserinnen um so lieber empfohlen, als damit einem mildthätigen Institut, dem von der Verfasserin ins Leben gerufenen „Schwesternheim“, eine wohlverdiente Unterstützung zu teil wird.

14. **Die freiwillige Krankenpflege im Kriege.** Ein Hilfsbuch zum Verständnis und zur Würdigung des deutschen Roten Kreuzes, von Dr. A. Trepte. Berlin, Carl Heymanns Verlag; Preis 2 Mk. gebunden.

In blauem Gewande, geschmückt mit dem roten Kreuze, präsentiert sich das Büchlein, das wir mit großem Genusse gelesen haben. In anregendem und klarem Stil wird uns vom Verfasser eine Geschichte der freiwilligen Kriegsfrankenpflege geboten, auf welche aufbauend er uns dann die Organisation des deutschen Roten Kreuzes und der demselben verwandten Institutionen schildert. Es ist ein erfreuliches Bild, das uns da entrollt wird, und der Deutsche mag mit Stolz und Genugthuung auf diese Erfolge der werktätigen Menschenliebe blicken. Für uns Schweizer liegt der Wert des Büchleins auch darin, daß es uns vor Augen führt, was auf dem Gebiete der freiwilligen Hilfe durch Organisation in Friedenszeit sich erreichen läßt und wie viel in dieser Beziehung uns noch zu thun übrig bleibt; es sei zur Anschaffung bestens empfohlen. Dr. G.

**Inhalt:** Henri Dunant und die Genfer Konvention (Fortsetzung). — Der Sanitätsposten am eidg. Schützenfest in Winterthur (Fortsetzung). — Schweiz. Militär-sanitätsverein: Mitteilung des Centralvorstandes. Sektion Unterargau. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilung des Centralvorstandes. Kurschronik. Vereinschronik. — Kleine Zeitung: Rettungsdienst am Genfersee. Samariterkurs in der Festung Airolo. Der Samariter als Geburtshelfer. Kaffee und Kaffee-Surrogate. Russisches Rotes Kreuz. — Wüchertisch. — Inserate.

— ANZEIGEN. —

## Dr. KRAYENBÜHL in Zihlschlacht (Kt. Thurgau)

empfiehlt den Herren Kollegen seine

### Privat-Heil- und Pflegeanstalt „Friedheim“

zur Aufnahme Nervenkranker, sowie ruhiger Geistes- und Gemütskranker bestens.

43

## Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell)

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

1

## Berner Verbandstoff-Fabrik

(Müller'sche Apotheke).

Silbervergoldete Medaille an der landwirtschaftl. Ausstellung in Bern.

Sämtliches Verbandmaterial für Samariter- und Militär-sanitätsvereine in anerkannt vorzüglichster Dualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten zu Diensten.

29

## Depot von Mikroskopen

der Firmen C. Leitz, Seibert, Reichert, u. c. Nicht Vorrätiges wird prompt nach Katalog besorgt. Fabrikpreise. Kataloge stehen zu Diensten. Lager von Lupen, Deckgläschen, Objektträgern, Präparaten-Kartons u. c. — Hämoglobinometer nach Cowper, bequemes Taschensinstrument zur sicheren Diagnose anämischer Zustände.

## Ärztliche Thermometer

aus Fenaglas (konstant bleibend), genau justiert. Spitäler und Ärzte erhalten Vorzugpreise und bei größeren Bezügen bedeutenden Rabatt.

(H 212 Q) **S. Strübin**, Optiker,  
42 gegenüber der Hauptpost, Basel.

Unterzeichnete empfiehlt echten

## Bienenhonig

von ausgezeichnetem Geschmack zu billigen Preisen, in Blechbüchsen und Gläsern, größere Quantitäten in Kesseln.

[44

Witwe Merz, 3. Apotheke Seengen (Argau).



41